



Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist extrem wichtig und soll Sie im Umgang mit der Waffe unterstützen. Die Warnhinweise und Anleitungen zum Umgang mit Ihrer Waffe in dieser Bedienungsanleitung sind essentiell. Durch das Verständnis für die Gefahren und der daraus resultierenden notwendigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie Ihre Waffe jederzeit gefahrlos bedienen. Hingegen kann eine Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregeln in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

Sicherheits- und Warnhinweise

Der sichere Umgang mit Schusswaffen liegt in der Eigenverantwortung eines jeden individuellen Nutzers. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie alles Notwendige dafür tun die Waffe jederzeit sicher zu handhaben, die Sicherheitsregeln stetig beachten und dies auch regelmäßig trainieren.

Auch wenn die folgenden Punkte keine abschließende Aufzählung sein können, sind die wichtigsten fundamentalen Regeln zum sicheren Umgang mit Schusswaffen folgende:

- Betrachten Sie eine Schusswaffe immer als geladen. Es liegt ausschließlich in Ihrer Verantwortung jederzeit den Ladezustand einer Waffe zu überprüfen und zu erkennen, wenn Sie Umgang mit einer Schusswaffe haben.
- Zielen Sie nie mit einer Waffe auf etwas, das Sie nicht beschießen wollen. Achten Sie immer darauf, dass die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung zeigt, selbst wenn die Waffe entladen ist.
- Vergewissern Sie sich immer, was sich hinter und neben ihrem Ziel befindet. Vermeiden Sie unter allen Umständen Kollateralschäden. Achten Sie auf eine sichere Richtung, in die die Mündung immer zeigt. Dies gilt insbesondere auch, wenn sie zuhause, beispielsweise beim Reinigen, Umgang mit Ihrer Waffe haben.
- Achten Sie darauf, dass sich ihr Abzugsfinger nie am Abzug und auch nicht im Abzugsbügel befindet, außer sie befinden sich direkt vor der Schussabgabe auf das Ziel, das Sie beschießen wollen.
- Laden Sie die Waffe immer nur mit der dafür geeigneten und zugelassenen Munition.
- Entladen Sie Ihre Waffe immer, wenn Sie vorhaben diese aktuell nicht mehr zu benutzen. Bewahren Sie die Waffe nie geladen auf. Transportieren Sie die Waffe nie geladen. Überwinden Sie keine Hindernisse mit der geladenen Waffe. Betreten Sie keine rutschigen oder glatten Flächen und Untergründe mit der geladenen Waffe.

- Bewahren Sie Waffen immer den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsprechend und außerhalb der Reichweite und des Zugriffs Unbefugter auf.
- Pflegen und reinigen Sie ihre Waffe sorgfältig und überzeugen Sie sich immer von deren einwandfreien technischen Zustand. Stellen Sie sicher, dass sich keine Verunreinigungen im Lauf befinden.
- Nehmen Sie keinerlei technischen Veränderungen an der Waffe und deren Technik vor. Nutzen Sie ausschließlich Originalteile. Reparaturen sollte ein kompetenter und qualifizierter Büchsenmacher durchführen.
- Tragen Sie immer adäquaten Augen- und Ohrenschutz und trinken Sie niemals Alkohol beim Umgang mit Waffen.

Abschnitt 1

Die zehn Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen

Vorbeugung und Vorsicht sind das Heilmittel aller Jagd- und Schießunfälle. Jeder Jagd- oder Schießunfall der sich je ereignet hat, hätte verhindert werden können. Die meisten dieser Unfälle passieren, weil Leute die fundamentalen Sicherheitsregeln im Umgang mit Schusswaffen missachten. Vorbeugung bedeutet die Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen zu kennen und zu befolgen. Verantwortungsvolle, sach- und fachkundige und auf Sicherheit bedachte Jäger und Schützen lernen, verinnerlichen und befolgen die folgenden Gebote zum sicheren Umgang mit Waffen:

1. Jede Waffe ist immer als geladen zu betrachten und so zu handhaben.
2. Achten Sie auf Mündungsdisziplin, lassen Sie die Waffe immer gesichert, außer bis direkt vor der Schussabgabe. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, außer bis direkt vor der Schussabgabe.
3. Identifizieren Sie eindeutig Ihr Ziel und was sich dahinter befindet. Beachten Sie alle Erkennungsmerkmale des zu bejagenden Wildes oder ihrer Ziele.
4. Prüfen Sie Lauf und Patronenlager auf freien Durchgang und stellen Sie sicher, dass Sie nur die korrekte und passende Munition verwenden.
5. Wenn Sie die Waffe nicht benutzen, entladen Sie diese umgehend und lagern Sie die Waffe getrennt von der Munition.
6. Zielen Sie niemals auf etwas, das Sie nicht auch beschießen wollen. Unterlassen Sie jegliches Herumalbern und spielerischen Umgang mit Waffen.
7. Klettern Sie niemals mit geladener Waffe über einen Zaun, Baum, auf einen Hochsitz oder ähnliches. Springen Sie nie mit einer geladenen Waffe über einen Graben oder Baumstamm oder ähnliches. Ziehen Sie die Waffe niemals mit der Mündung zu Ihnen hin oder an sich heran.
8. Schießen Sie niemals auf eine harte, ebene Fläche oder eine Wasseroberfläche. Vergewissern Sie sich, dass in der Umgebung in der das Projektil einschlägt keine Gefahr für Leib, Leben oder Gegenstände besteht. Stellen Sie sicher, dass ein adäquater Kugelfang existiert.
9. Lagern Sie Ihre Waffen und Munition getrennt voneinander und geschützt vor dem Zugriff durch Kinder und Unbefugte.
10. Trinken Sie vor und während dem Umgang mit Schusswaffen niemals Alkohol und nehmen Sie vor und während dem Umgang mit Schusswaffen niemals stimmungsaufhellende Drogen oder andere Drogen jedweder Art.

SAFETY FIRST – Sicherer Umgang mit Schusswaffen liegt alleine in Ihrer Verantwortung!

Lassen Sie äußerste Vorsicht walten!

Beachten und befolgen Sie unbedingt diese zusätzlichen Sicherheitsregeln wenn Sie Umgang mit Schusswaffen haben:

- Prüfen Sie Lauf und Patronenlager auf freien Durchgang und stellen Sie sicher, dass Sie nur die korrekte und passende Munition verwenden. Machen Sie es sich zur festen Angewohnheit den Lauf zu prüfen, bevor Sie eine Patrone laden.
- Platzieren Sie eine geladene Waffe niemals in Ihrem Fahrzeug und lehnen Sie diese niemals gegen irgendetwas. Die Waffe sollte komplett entladen und in einem Behältnis verstaut sein, wenn Sie nicht gerade in Benutzung ist.
- Die Waffe sollte (wenn technisch möglich) immer gesichert sein. Entsichern Sie die Waffe nur unmittelbar vor der Schussabgabe und sichern Sie die Waffe danach sofort wieder (wenn technisch möglich).
- Während Sie Manipulationen an der Waffe, wie beispielsweise Lade- und Entladetätigkeiten durchführen, achten Sie darauf, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug wenn Sie Tätigkeiten an der Waffe durchführen. Legen Sie niemals den Finger an den Abzug, außer bis direkt vor der Schussabgabe.
- Jede Waffe ist immer als geladen zu betrachten und so zu handhaben.
- Wenn Sie die technischen Vorgänge in Verbindung mit einer Waffe, die korrekte Benutzung einer Waffe und die Pflege einer Waffe nicht vollumfänglich verstehen, suchen Sie sich Hilfe und Rat bei einem kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher.

Die Bedienungsanleitung ist extrem wichtig. Die Warnhinweise und Anleitungen zum Umgang mit der Waffe in dieser Bedienungsanleitung sind extrem wichtig. Durch Verständnis der Gefahren und der daraus resultierenden notwendigen Vorsichtsmaßnahmen können Sie Ihre Savage-Feuerwaffe jederzeit gefahrlos bedienen. Ihre Waffe ist eine mechanische Vorrichtung und Abnutzung unterworfen. Sie wird nicht ewig halten. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein. Die Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregeln in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und / oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Position der Sicherung an der Waffe und auch Bedienung und Wirkungsweise der Sicherung kennen und verstehen.
- Reinigen Sie gewissenhaft das Patronenlager und den Lauf, bevor Sie Patronen in die Waffe laden.
- Verwenden Sie nur die für Ihre Waffe zugelassene Munition. Die Verwendung von wiedergeladener Munition, die nicht nach CIP zertifiziert sind, verletzt die Garantie Ihrer Waffe.
- Vergewissern Sie sich, dass die Munition, die Sie in Ihre Waffe laden immer in einwandfreiem Zustand ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Waffe, insbesondere der Lauf und die Mündung frei von Gegenständen ist.

- Auch Schnee, Wasser, Äste, Laub oder andere Vegetation können den Verschluss, den Lauf oder die Mündung verstopfen und blockieren. Beachten Sie dies unbedingt, da es sonst zu einer Waffen-/ Laufsprennung kommen kann.
- Halten Sie die Waffe, auch nicht die Mündung, niemals unter Wasser.
- Beachten Sie, dass nichts das Geschoss an ihrem freien Durchflug durch den Lauf hindert, da es sonst zu einer Waffen-/ Laufsprennung kommen kann.

Die Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregeln kann schwerste Verletzungen oder sogar den Tod von Ihnen und/oder anderen Personen verursachen. Bedenken Sie vor allem eins, eine Waffe ist eine mechanische Vorrichtung ohne die Fähigkeit zu denken oder selbstständig zu handeln. Sie wird tun, wozu auch immer Sie sie bringen es zu tun, völlig unabhängig davon ob ihr Verhalten sicher oder unsicher ist. Die Waffe kennt keinen Unterschied zwischen einer weisen Entscheidung oder ob Sie das Leben oder die Gesundheit oder das Eigentum von jemandem leichtfertig gefährden und aufs Spiel setzen. Die einzige Möglichkeit das eine Waffe sicher ist, ist wenn Ihre Handlungen und ihr Umgang mit ihr sicher sind. Achten Sie stets auf Mündungsdisziplin. Der sichere Umgang mit der Waffe liegt einzig und alleine in Ihrer Verantwortung.

Abschnitt 2

3-Positionen-Sicherung

Die Sicherung bei den Modellen 10 / 110'LE Serie und 12 / 112 Target / Varmint Serie hat drei Positionen.

- Gesichert: Ziehen Sie die Sicherung in Richtung Schütze (Abzug und Verschluss sind blockiert).
- Mittelstellung: Abzug ist blockiert, Verschluss kann geöffnet werden.
- Entsichert: Waffe ist feuerbereit. Drücken Sie die Sicherung weg vom Schützen.

Komplett gesichert:

1. Die Sicherung befindet sich in der Position „komplett gesichert“, wenn sie ganz nach hinten gezogen und den roten Punkt (siehe Abbildung 1) bedeckt.
2. Die Sicherung sollte sich in der Position „komplett gesichert“ befinden, wenn der Verschluss geschlossen ist und die Waffe feuerbereit ist
3. In dieser Position (komplett gesichert) sind Abzug und Verschluss blockiert. Der Verschluss kann nicht geöffnet werden.



Abbildung 1 Roter Punkt verdeckt

Wenn Sie Ihre Schusswaffe tragen, muss sich die Sicherung immer in der „komplett gesichert“-Position befinden. Der einzige Zeitpunkt zu dem Sie sich sicher sein können, dass die Waffe nicht abgefeuert werden kann, ist wenn der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in und an der Waffe befindet.

Mittelstellung:

Mittelstellung bedeutet, dass der Abzug blockiert ist, der Verschluss kann aber geöffnet werden.

1. Die Sicherung wird in die Mittelstellung bewegt, wenn Sie wie folgt verfahren:

- Bewegen Sie den Kammerstengel nach oben
- Stellen Sie die Sicherung auf die Position „komplett gesichert“
- Drücken Sie den Kammerstengel nach unten

Wenn Sie Zweifel haben, gehen Sie nie davon aus, dass es schon passen wird!!! Wenn der Kammerstengel komplett nach oben bewegt wurde und der Verschluss nach hinten gezogen wurde, die Mündung in eine sichere Richtung zeigt und sich die Sicherung in der Mittelstellung befindet, darf der Abzug kein Spiel nach hinten haben.

Entsichern und bereit zur Schussabgabe:

1. Entsichert - Feuerbereit. Drücken Sie die Sicherung weg vom Schützen, bis Sie den roten Punkt erkennen können (siehe Abbildung 2)



Abbildung 2

Roter Punkt sichtbar

Transportieren und tragen Sie eine Waffe niemals entsichert (roter Punkt sichtbar)

Untenliegender Verschlusslöseknopf *Einführen und Entnahme des Verschlusses*

Die Verschlussbaugruppe passt nur genau zu Ihrer individuellen Waffe. Eine Verwendung einer anderen Verschlussbaugruppe kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Manche Waffen werden mit herausgenommenem Verschluss versendet. Er befindet sich dann in einem separaten Fach der Verpackung. Vor dem Einführen des Verschlusses vergewissern Sie sich bitte, dass die 4 Zahlen, die in der Nähe des Ausziehers eingraviert sind, mit den letzten vier Stellen der Seriennummer der Waffe auf dem Gehäuse übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.

Einführen des Verschlusses - Untenliegender Verschlusslöseknopf (siehe Abbildung 3)

1. Drehen Sie das vordere Verschlusskopfstück (1) so, dass der Auszieher mit dem Verschlussführungsstück übereinstimmt.
2. Ziehen Sie den Abzug (2) ganz nach hinten und halten Sie ihn dort gezogen.
3. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Setzen Sie die Verschlusseinheit ein und drücken Sie diese nach vorne.
4. Schließen Sie den Verschluss, in dem Sie den Kammerstengel nach unten drücken und überprüfen Sie die Funktion der Dreistellungssicherung, wie oben beschrieben (siehe Abschnitt 2).

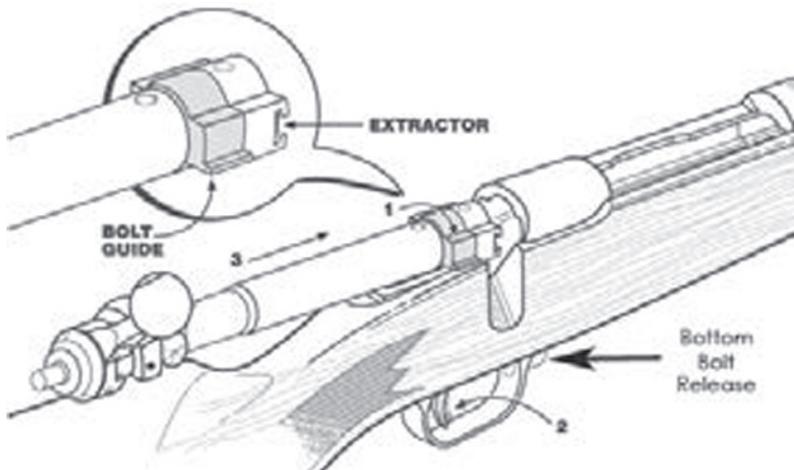


Abbildung 3

Verschlussföhrung, Auszieher, untenliegender Verschlusslöseknopf

Verschlussentnahme - Untenliegender Verschlusslöseknopf (siehe Abbildung 4)

1. Der Lauf zeigt in eine sichere Richtung. Stellen Sie die Sicherung auf „Feuerbereit“ und entschäern Sie so die Waffe.
2. Bewegen Sie den Kammerstengel nach oben und ziehen Sie den Verschluss komplett nach hinten.
3. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Ziehen Sie den Abzug (1) ganz nach hinten und halten Sie ihn dort gezogen.
4. Drücken Sie den untenliegenden Verschlusslöseknopf soweit wie möglich in den Abzugsbügel.
5. Ziehen Sie den Verschluss am Kammerstengel komplett aus der Waffe heraus. Sollte der Verschluss bei der Entnahme klemmen, stellen Sie nochmals sicher, dass der Abzug komplett gezogen ist und der unten liegende Verschlusslöseknopf komplett eingedrückt ist.

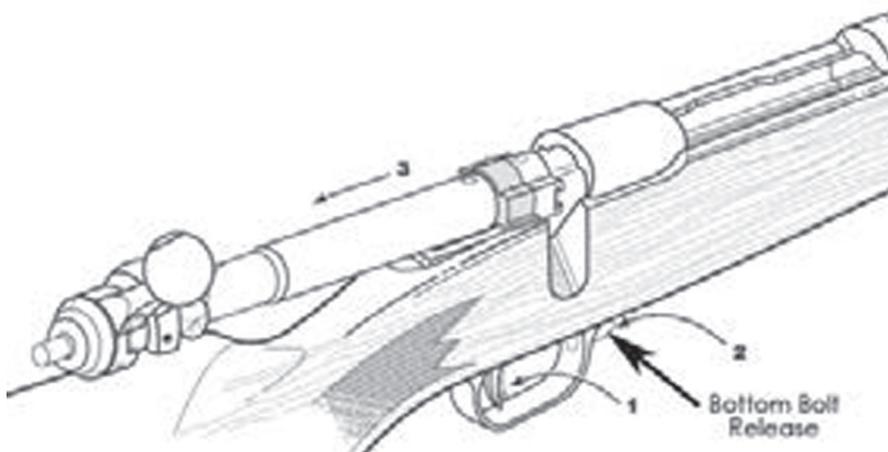


Abbildung 4

Spannanzeiger:

Die Hauptaufgabe des Spannanzeigers ist es optisch den Spannzustand der Waffe (gespannt/entspannt) anzuzeigen. Es handelt sich um keinen Ladestandsanzeiger oder gar um eine Sicherung auf die man sich verlassen könnte um eine versehentliche Schussabgabe zu verhindern oder ähnliches. Diese Verantwortung liegt ganz alleine bei Ihnen als Schütze.

1. Gespannt - Wenn die Spitze des Spannanzeigers nach hinten aus dem Verschluss heraustritt ist die Waffe gespannt (siehe Abbildung 5)
2. Entspannt - Wenn die Spitze des Spannanzeigers nicht nach hinten aus dem Verschluss heraustritt ist die Waffe entspannt (siehe Abbildung 6)



Abbildung 5



Abbildung 6

Entfernen des Schaftes - Herausnehmbares Einsteckmagazin

Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.

Der einzige Zeitpunkt zu dem Sie sich sicher sein können, dass die Waffe nicht abgefeuert werden kann, ist wenn der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in und an der Waffe befindet.

1. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.
2. Entnehmen Sie das Einsteckmagazin (siehe Abbildung 7).
3. Die Mündung zeigt in eine sichere Richtung. Schließen Sie den Verschluss und ziehen Sie den Abzug (trocken abschlagen).

Der Verschluss muss während des gesamten Vorgang des Ausschäftens und dem späteren Einschäften immer geschlossen und das System immer entspannt sein (abgeschlagen).

4. Drehen Sie die Waffe mit der Unterseite nach oben. Die Mündung zeigt weg von Ihnen.

5. Drücken Sie den Verschlusslösehebel soweit es geht in den Abzugsbügel um freien Zugang zur hinteren Systemschraube zu bekommen, die sich unter dem Verschlusslösehebel befindet (siehe Abbildung 8).



Abbildung 7

6. Nutzen Sie einen 5/32" Innensechskantschlüssel um die beiden Systemschrauben zu entfernen, die den Schaft halten. Entfernen Sie nicht die Schraube am Ende des Abzugsbügels. Diese dient lediglich dazu den Abzugsbügel an Ort und Stelle zu halten. Diese Schraube zu fest anzuziehen wird den Schaft beschädigen.



Abbildung 8

7. Entfernen Sie den Schaft.

Installieren des Schaftes

Der Verschluss muss während des gesamten Vorgang des Einschäftens immer geschlossen und das System immer entspannt sein (abgeschlagen).

1. Entfernen Sie das Magazin
2. Fügen Sie das System in den Schaft ein. Achten Sie darauf, dass der Abzug mit dem Abzugsschlitz im Schaft übereinstimmt.
3. Setzen Sie die Systemschrauben ein (die längere Schraube hinten und die kürzere Schraube vorne). Drehen Sie den Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn bis Sie merken, dass die Gewindegänge greifen. Der Schaft darf aktuell noch nicht fest sitzen! Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an!
4. Heben Sie die Waffe vorsichtig an, platzieren Sie die Schulterstütze auf einer harten Oberfläche, der Lauf zeigt nach oben.
5. Üben Sie Druck nach unten Richtung Schulterstütze auf das System / den Lauf aus, damit sich das System und das Rückstoßgegenlager im Schaft korrekt positionieren und setzen können. Ziehen Sie die vordere Systemschraube zuerst fest. Ziehen Sie danach die hintere Systemschraube fest. Entfernen Sie nicht die Schraube am Ende des Abzugsbügels. Diese dient lediglich dazu den Abzugsbügel an Ort und Stelle zu halten. Diese Schraube zu fest anzuziehen wird den Schaft beschädigen. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.
6. Repetieren Sie den Verschluss mehrmals, um seine sichere und korrekte Funktion zu garantieren. Falls sich der Kammerstengel nicht komplett schließen lässt, haben sie die Systemschrauben beim Zusammenbau vertauscht.

Falls der Verschlusslösehebel nach dem Zusammenbau klemmt, verfahren Sie wie folgt:

Schrauben Sie die Systemschrauben heraus. Schäften Sie das System aus. Spannen Sie die Waffe durch Öffnen und Schließen des Verschlusses. Der Lauf zeigt in eine sichere Richtung. Ziehen Sie den Abzug. Schäften Sie das System erneut ein. Stellen Sie nach dem Einschäften sicher, dass die Sicherung einwandfrei in allen drei Stellungen funktioniert (siehe Abschnitt 2). Der sichere Umgang mit der Waffe liegt einzig und alleine in Ihrer Verantwortung.

Abschnitt 3

Seitlicher Spannanzeiger / Verschlusslösehebel Einführen und Entnahme des Verschlusses

Die Verschlussbaugruppe passt nur genau zu Ihrer individuellen Waffe. Eine Verwendung einer anderen Verschlussbaugruppe kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Manche Waffen werden mit herausgenommenem Verschluss versendet. Er befindet sich dann in einem separaten Fach der Verpackung. Vor dem Einführen des Verschlusses vergewissern Sie sich bitte, dass die 4 Zahlen, die in der Nähe des Ausziehers eingraviert sind, mit den letzten vier Stellen der Seriennummer der Waffe auf dem Gehäuse übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.

Einführen des Verschlusses - Seitlicher Spannanzeiger / Verschlusslösehebel (siehe Abbildung 9)

1. Drehen Sie das vordere Verschlusskopfstück (1) so, dass der Auszieher mit dem Verschlussführungsstück übereinstimmt.
2. Ziehen Sie den Abzug (2) ganz nach hinten und halten Sie ihn dort gezogen.
3. Drücken Sie den seitlichen Spannanzeiger, der gleichzeitig als seitlicher Verschlusslösehebel fungiert, nach unten.
4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Setzen Sie die Verschlusseinheit ein und drücken Sie diese nach vorne.
5. Schließen Sie den Verschluss, in dem Sie den Kammerstengel nach unten drücken und überprüfen Sie die Funktion der Dreistellungssicherung, wie oben beschrieben (siehe Abschnitt 2).

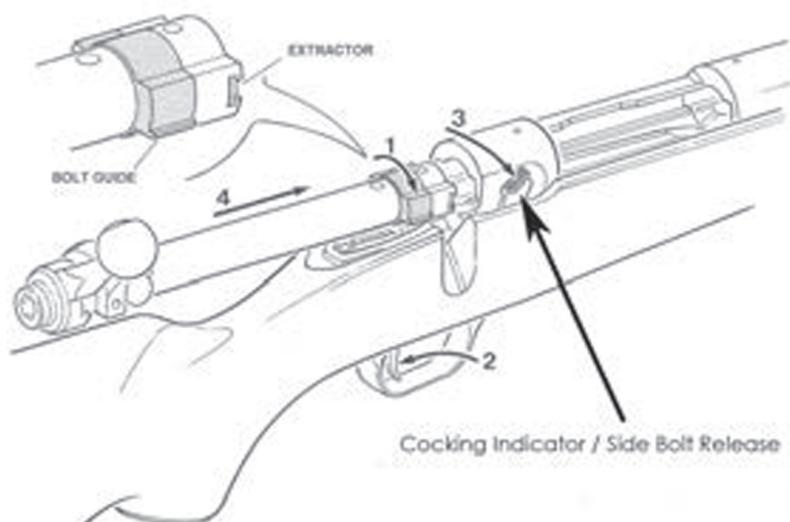


Abbildung 9
Verschlussführung, Auszieher, seitlicher
Spannanzeiger / Verschlusslösehebel

Verschlussentnahme - Seitlicher Spannanzeiger / Verschlusslösehebel (siehe Abbildung 10)

1. Der Lauf zeigt in eine sichere Richtung. Stellen Sie die Sicherung auf „Feuerbereit“ und entsichern Sie so die Waffe.
2. Bewegen Sie den Kammerstengel nach oben und ziehen Sie den Verschluss komplett nach hinten.
3. Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Ziehen Sie den Abzug (1) ganz nach hinten und halten Sie ihn dort gezogen.
4. Drücken Sie den seitlichen Spannanzeiger / Verschlusslösehebel soweit es geht nach unten.
5. Ziehen Sie den Verschluss am Kammerstengel komplett aus der Waffe heraus. Sollte der Verschluss bei der Entnahme klemmen, stellen Sie nochmals sicher, dass der Abzug komplett gezogen ist und der seitliche Spannanzeiger / Verschlusslösehebel komplett eingedrückt ist.

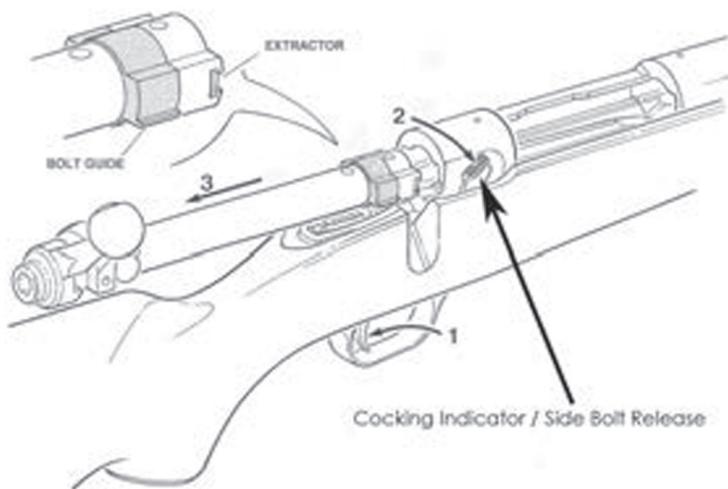


Abbildung 10

Verschlussführung, Auszieher, seitlicher Spannanzeiger / Verschlusslösehebel

Spannanzeiger

Die Hauptaufgabe des Spannanzeigers ist es optisch den Spannzustand der Waffe (gespannt/entspannt) anzuzeigen. Es handelt sich um keinen Ladestandsanzeiger oder gar um eine Sicherung auf die man sich verlassen könnte um eine versehentliche Schussabgabe zu verhindern oder ähnliches. Diese Verantwortung liegt ganz alleine bei Ihnen als Schütze.

1. Gespannt - Wenn die Ecke des Spannanzeigers über die Oberkante des Schafts austritt ist die Waffe gespannt (siehe Abbildung 11)



Abbildung 11

2. Entspannt - Wenn der Spannanzeiger fast plan mit der Oberkante des Schafts ist und sich ungefähr in der Mitte der ebenen Fläche des Gehäuses befindet, dann ist die Waffe entspannt (siehe Abbildung 12)



Abbildung 12

Entfernen des Schaftes - Einzellader

Stellen Sie sicher, dass der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Der einzige Zeitpunkt zu dem Sie sich sicher sein können, dass die Waffe nicht abgefeuert werden kann, ist wenn der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in und an der Waffe befindet.

1. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.
2. Drehen Sie die Waffe mit der Unterseite nach oben. Die Mündung zeigt weg von Ihnen.
3. Nutzen Sie einen 5/32" Innensechskantschlüssel um die drei Systemschrauben zu entfernen, die den Schaft halten (Abbildung 13)

Entfernen Sie nicht die Schraube am Ende des Abzugsbügels. Diese dient lediglich dazu den Abzugsbügel an Ort und Stelle zu halten. Diese Schraube zu fest anzuziehen wird den Schaft beschädigen.

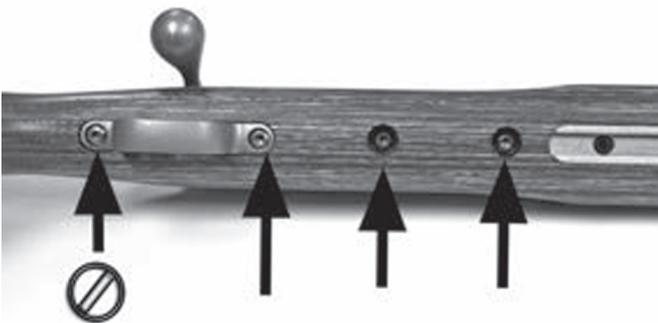


Abbildung 13

4. Entfernen Sie den Schaft

Entfernen des Schaftes - Internes Magazin oder herausnehmbares Einsteckmagazin:

Stellen Sie sicher, dass der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.

Der einzige Zeitpunkt zu dem Sie sich sicher sein können, dass die Waffe nicht abgefeuert werden kann, ist wenn der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in und an der Waffe befindet. Es ist nicht notwendig die interne Magazineinheit zu entfernen. Zug oder Druck an den Magazinlippen oder Seitenflanken des internen Magazins kann dieses verformen und dauerhaft beschädigen. Zuführstörungen können die Folge sein.

1. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin.

2. Entnehmen Sie das Einsteckmagazin, wenn vorhanden (siehe Abbildung 14).



Abbildung 14

3. Drehen Sie die Waffe mit der Unterseite nach oben. Die Mündung zeigt weg von Ihnen.

4. Nutzen Sie einen 5/32" Innensechskantschlüssel um die beiden Systemschrauben zu entfernen, die den Schaft halten (siehe Abbildung 15 und Abbildung 16)

Entfernen Sie nicht die Schraube am Ende des Abzugsbügels. Diese dient lediglich dazu den Abzugsbügel an Ort und Stelle zu halten. Diese Schraube zu fest anzuziehen wird den Schaft beschädigen.

5. Entfernen Sie den Schaft



Abbildung 15



Abbildung 16

Installieren des Schaftes

1. Bei Modellen mit internem Magazin beachten Sie bitte unbedingt die Position des internen Magazins, des Kunststoff - Zuführers, der Magazinfeder und der Halteklammer im Schaft (siehe Abbildung 17). Sollten sich diese Bauteile lockern und herausfallen, setzen Sie die Halteklammer in den seitlichen Schlitz im Magazin ein (siehe Abbildung 18), führen Sie den Kunststoff - Zuführer und die Magazinfeder in das Magazin ein und drücken Sie die komplette Baugruppe des internen Magazins wieder an die korrekte Position im Schaft hinein (siehe Abbildung 17)



Abbildung 17



Abbildung 18

2. Bei Magazinen mit herausnehmbarem Magazin entfernen Sie das Magazin.
3. Fügen Sie das System in den Schaft ein. Achten Sie darauf, dass der Abzug mit dem Abzugsschlitz im Schaft übereinstimmt.
4. Setzen Sie die Systemschrauben ein (die längere Schraube hinten und die kürzere Schraube vorne). Drehen Sie den Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn bis Sie merken, dass die Gewindegänge greifen. Der Schaft darf aktuell noch nicht fest sitzen! Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an!
5. Heben Sie die Waffe vorsichtig an, platzieren Sie die Schulterstütze auf einer harten Oberfläche, der Lauf zeigt nach oben.
6. Üben Sie Druck nach unten Richtung Schulterstütze auf das System / den Lauf aus, damit sich das System und das Rückstoßgegenlager im Schaft korrekt positionieren und setzen können. Ziehen Sie die vordere Systemschraube zuerst fest. Ziehen Sie danach die hintere Systemschraube fest.

Entfernen Sie nicht die Schraube am Ende des Abzugsbügels. Diese dient lediglich dazu den Abzugsbügel an Ort und Stelle zu halten. Diese Schraube zu fest anzuziehen wird den Schaft beschädigen.

7. Führen Sie Ihren Zeigefinger in das Systemgehäuse ein und drücken Sie den Kunststoff - Zuführer nach unten, um zu kontrollieren, dass er leichtgängig und beweglich ist. Falls sich der Kunststoff - Zuführer verkanten sollte, entfernen Sie den Schaft erneut, überprüfen Sie den korrekten Sitz des internen Magazins und seiner Bauteile (siehe Abbildung 17) und wiederholen Sie die oben genannten Schritte beim Einschäften.

Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.

8. Repetieren Sie den Verschluss mehrmals, um seine sichere und korrekte Funktion zu garantieren. Falls sich der Kammerstengel nicht komplett schließen lässt, haben sie die Systemschrauben beim Zusammenbau vertauscht.

Stellen Sie nach dem Einschäften sicher, dass die Sicherung einwandfrei in allen drei Stellungen funktioniert (siehe Abschnitt 2). Der sichere Umgang mit der Waffe liegt einzig und alleine in Ihrer Verantwortung.

Anpassen der Magpul Schulterstütze:

1. Um die Wangenauflage des Schafts zu heben oder zu senken, drehen Sie den Verstellknopf „A“ (siehe Abbildung 19)
2. Um die Schaftlänge zu verstellen, drehen Sie den Verstellknopf „B“ (siehe Abbildung 19)

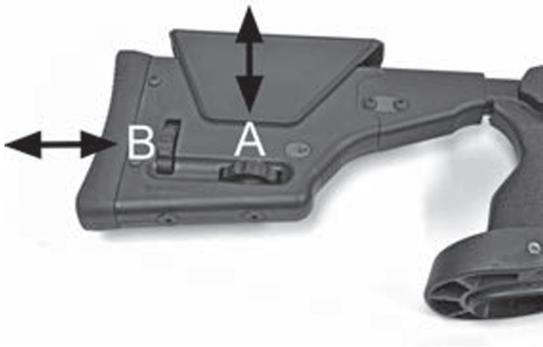


Abbildung 19

Abschnitt 4

Laden - Entladen

- Reinigen Sie gewissenhaft das Patronenlager und den Lauf, bevor Sie Patronen in die Waffe laden.
- Verwenden Sie nur die für Ihre Waffe zugelassene Munition, siehe Markierung an der Waffe.
- Die Verwendung von wiedergeladener Munition, Militärpatronen oder Patronen die nicht nach CIP zertifiziert sind verletzt die Garantie Ihrer Waffe. Vergewissern Sie sich, dass die Munition, die Sie in Ihre Waffe laden immer in einwandfreiem Zustand ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Waffe, insbesondere der Lauf und die Mündung frei von Gegenständen ist. Auch Schnee, Wasser, Äste, Laub oder andere Vegetation können den Verschluss, den Lauf oder die Mündung verstopfen und blockieren. Beachten Sie dies unbedingt, da es sonst zu einer Waffen-/ Laufsprengung kommen kann.
- Halten Sie die Waffe, sowie die Mündung, niemals unter Wasser
- Beachten Sie, dass Nichts die Geschosse an ihrem freien Durchflug durch den Lauf hindert, da es sonst zu einer Waffen-/ Laufsprengung kommen kann.

Die Nichteinhaltung oder Missachtung der Sicherheitsregeln können schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen hervorrufen. **Der sichere Umgang mit Ihrer Waffe obliegt alleine Ihrer eigenen Verantwortung!**

Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.

Einzellader

Einzellader - Matchsysteme verfügen über den Savage Accu Matchabzug. Dieser besitzt ein sehr leichtes Auslösegewicht und ist extrem empfindlich.

Den Verschluss mit hohem Energieeinsatz zu schließen oder ihn zu zuschmeißen kann dazu führen, dass die Abzugsklinke auslöst und vom „Accu - Release - Zügel“ geklemmt wird. Der Abzug kann in dieser Position nicht gezogen werden. Die Waffe muss mittels Kammerstengel erneut gespannt werden um den Abzug in seine Ursprungsposition zu bringen.

1. Der Lauf zeigt in eine sichere Richtung. Stellen Sie die Sicherung auf Entsichert - Feuerbereit
2. Heben Sie den Kammerstengel an, aber öffnen Sie nicht den Verschluss.
3. Ziehen Sie die Sicherung ganz nach hinten in die „komplett - gesichert“ Position
4. Ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel komplett nach hinten.
- Die Sicherung wird beim erneuten Schließen des Verschlusses von alleine in die mittlere Sicherungsposition springen.
5. Laden Sie die passende und korrekte Patrone in die Lademulde (siehe Abbildung 20)
6. Schließen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel langsam und behutsam. Dies führt die Patrone in das Patronenlager ein.

Wenn der Verschluss komplett geschlossen ist, befindet sich eine scharfe Patrone im Patronenlager. Schließen Sie den Verschluss stets langsam um sicher zu gehen, dass sich Patrone und Patronenlager in einer Linie und Zuführebene befinden. Wenn Sie einen Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel zurück. Inspizieren Sie sorgfältig das Geschoss und die Patronenhülse, um sicher zu stellen, dass es keinerlei Beschädigungen gibt. Setzen Sie die Patrone erneut ein und wiederholen Sie den Ladevorgang. Wenn Sie erneut einen Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel zurück und testen Sie eine andere Patrone. Wenn Sie weiterhin Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, entladen Sie die Waffe komplett und wenden Sie sich an einen qualifizierten und kompetenten Büchsenmacher. Denken Sie daran, während all dieser Vorgänge zeigt die Mündung immer in eine sichere Richtung!



Abbildung 20

Herausnehmbares Einsteckmagazin

1. Halten Sie eine Hand unter das Magazin, um es aufzufangen, wenn es ausgelöst wird.
Ziehen Sie den Magazinhalter an der Unterseite des Schaftes nach hinten (siehe Abbildung 21 und Abbildung 22)



Abbildung 21



Abbildung 22

2. Der Lauf zeigt in eine sichere Richtung. Stellen Sie die Sicherung auf Entsichert - Feuerbereit.
3. Heben Sie den Kammerstengel an, aber öffnen Sie nicht den Verschluss.
4. Ziehen Sie die Sicherung ganz nach hinten in die „komplett - gesichert“ Position.
5. Ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel komplett nach hinten.

Die Sicherung wird beim erneuten Schließen des Verschlusses von alleine in die mittlere Sicherungsposition springen.

6. Laden Sie die passende und korrekte Patrone(n) in das Magazin (siehe Abbildung 23 und Abbildung 24)



Abbildung 23



Abbildung 24

7. Stecken Sie das Magazin mit der Hinterkante zuerst in die Waffe und führen Sie dann die Vorderkante des Magazins nach oben in die Waffe ein, bis es spürbar und hörbar einrastet.



Abbildung 25

8. Schließen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel. Dies führt die Patrone in das Patronenlager ein.

Wenn der Verschluss komplett geschlossen ist, befindet sich eine scharfe Patrone im Patronenlager. Schließen Sie den Verschluss stets langsam um sicher zu gehen, dass sich Patrone und Patronenlager in einer Linie und Zuführebene befinden. Wenn Sie einen Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel zurück. Inspizieren Sie sorgfältig das Geschoss und die Patronenhülse, um sicher zu stellen, dass es keinerlei Beschädigungen gibt. Setzen Sie die Patrone erneut ins Magazin ein und wiederholen Sie den Ladevorgang. Wenn Sie erneut einen Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, ziehen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel zurück und testen Sie eine andere Patrone. Wenn Sie weiterhin Widerstand bemerken sollten oder sich der Verschluss nicht komplett schließen lassen sollte, entladen Sie die Waffe komplett und wenden Sie sich an einen qualifizierten und kompetenten Büchsenmacher. Denken Sie daran, während all dieser Vorgänge zeigt die Mündung immer in eine sichere Richtung.

9. Ziehen Sie die Sicherung ganz nach hinten in die „komplett - gesichert“ Position

Laden einer einzelnen Patrone direkt in das Patronenlager

1. Die Mündung zeigt in eine sichere Richtung. Laden Sie eine einzelne Patrone direkt in das Patronenlager (siehe Abbildung 26)

2. Drücken Sie die Patronen im Magazin von oben etwas weiter in das Magazin hinein. Dies ermöglicht Ihnen ein Schließen des Verschlusses, ohne eine weitere Patrone aus dem Magazin zuzuführen. Führen Sie den Verschluss langsam nach vorne, so dass er über die oberste Patrone im Magazin gleiten kann, ohne diese zuzuführen.

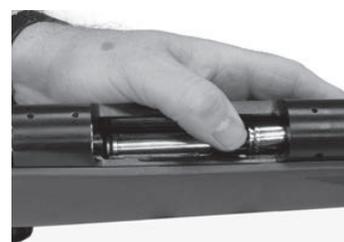


Abbildung 26

3. Schließen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel komplett, indem Sie den Kammerstengel nach unten drücken. Ziehen Sie die Sicherung umgehend ganz nach hinten in die „komplett - gesichert“ Position. Wenn der Verschluss komplett geschlossen ist, befindet sich eine scharfe Patrone im Patronenlager. Denken Sie daran, während all dieser Vorgänge zeigt die Mündung immer in eine sichere Richtung.

Schussabgabe

Savage Arms bietet in manchen Modellen den sogenannten Accutrigger an. Hierbei handelt es sich um ein spezielles Abzugssystem, das vom Anwender eingestellt werden kann. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Schützen den Abzug individuell einzustellen und den sicheren Umgang mit der Waffe zu gewährleisten. Savage Arms weißt jegliche Verantwortung und Ansprüche für direkte oder indirekte Schäden und Folgeschäden, Verletzungen jeglicher Art, Beschädigungen jeglicher Art, weit von sich, die aus unsachgemäßem Umgang mit dem Abzug und / oder der Waffe resultieren. Wie jedes mechanische Präzisionsinstrument braucht auch Ihre Waffe von Zeit zu Zeit Wartung und Pflege. Dies liegt alleine in Ihrer Verantwortung. Unser Hauptaugenmerk gilt der Sicherheit.

Das spezielle Accutrigger-Design erfordert es, dass der Schütze seinen Zeigefinger direkt auf das „Accu - Release - Zügel“ legt. Sollte der Abzug seitlich versetzt oder nicht direkt in gerader Linie nach hinten gezogen werden, löst die Abzugsklinke aus und wird vom „Accu - Release - Zügel“ geklemmt. Selbst wenn Sie ein „Klick“ hören, wird die Abzugsklinke blockiert und der Schlagbolzen kann das Zündhütchen der Patrone nicht erreichen. Der Abzug kann in dieser Position nicht gezogen werden. Die Waffe muss mittels Kammerstengel erneut gespannt werden um den Abzug in seine Ursprungsposition zu bringen. Drücken Sie die Sicherung niemals in die Entsichert - Feuerbereit - Position, wenn Sie noch nicht bereit sein sollten zu schießen. Drücken Sie die Sicherung erst direkt vor der Schussabgabe in die Entsichert - Feuerbereit - Position.

Der einzige Zeitpunkt zu dem Sie sich sicher sein können, dass die Waffe nicht abgefeuert werden kann, ist wenn der Verschluss geöffnet ist und sich keine Munition in und an der Waffe befindet.

Berühren Sie niemals den Abzug einer Waffe, außer Sie wollen umgehend schießen.

Zielen Sie niemals auf etwas, das Sie nicht beschießen wollen. Tragen Sie stets Augen- und Ohrenschutz wenn Sie eine Waffe abfeuern. Achten Sie darauf, dass Sie mit keinen Körperteilen das Magazin, die Auswurföffnung, die Ladeöffnung, die Mündung und den Kammerstengel berühren. Bewegliche Teile, Gase oder kleine Partikel können unerwartet Hervortreten und Verbrennungen oder Schnitte verursachen.

Die Mündung zeigt stets in eine sichere Richtung.

1. Legen Sie niemals Ihren Finger an den Abzug und achten Sie darauf, dass auch andere Gegenstände nicht in den Abzugsbügel geraten können. Legen Sie Ihren Finger erst an den Abzug, wenn Sie Ihr Ziel klar identifiziert haben, Ihre Visierung ausgerichtet haben, sich davon überzeugt haben, was sich hinter dem Ziel befindet und ob es einen adäquaten und ausreichenden natürlichen oder künstlichen Kugelfang gibt.
2. Sehen Sie sich immer sorgfältig um, damit nicht eine unbeteiligte Person in die Schusslinie treten kann.
3. Ziehen Sie die Schulterstütze fest in die Schulter ein und entsichern Sie die Waffe.
4. Legen Sie Ihren Finger erst an den Abzug, wenn Sie Ihr Ziel klar identifiziert haben, Ihre Visierung ausgerichtet haben, sich davon überzeugt haben, was sich hinter dem Ziel befindet und ob es einen adäquaten und ausreichenden natürlichen oder künstlichen Kugelfang gibt. Ziehen Sie langsam und gleichmäßig den Abzug.
5. Öffnen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel und ziehen Sie ihn komplett zurück, um die Patronenhülse auszuwerfen.
6. Schließen Sie den Verschluss mittels Kammerstengel und führen Sie so eine neue Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager ein.

7. Schieben Sie die Sicherung in die „komplett - gesichert“ - Position und blockieren Sie so auch den Kammerstengel.

Überprüfen Sie die Systemschrauben vor und nach dem Schießen auf korrekten Sitz.

Entladen Ihrer Waffe

Internes oder herausnehmbares Einsteckmagazin. Kein Finger berührt das Abzugszüngel, sie befinden sich alle außerhalb des Abzugsbügels.

Die Waffe zeigt in eine sichere Richtung.

1. Wenn die Waffe über ein herausnehmbares Einsteckmagazin verfügt, drücken Sie den Magazinauslöser nach hinten und entnehmen Sie das Magazin (siehe Abbildung 21 und Abbildung 22).
2. Kein Finger berührt das Abzugszüngel, sie befinden sich alle außerhalb des Abzugsbügels.
Die Waffe zeigt in eine sichere Richtung. Schieben Sie die Sicherung in die „Entsichert - Feuerbereit“ - Position. Kein Finger berührt das Abzugszüngel, sie befinden sich alle außerhalb des Abzugsbügels.
3. Heben Sie den Kammerstengel an, aber öffnen Sie nicht den Verschluss.
4. Ziehen Sie die Sicherung ganz nach hinten in die „komplett - gesichert“ - Position.
Die Sicherung wird beim erneuten Schließen des Verschlusses von alleine in die mittlere Sicherungsposition springen.
5. Legen Sie ein Hand über das Auswerferfenster. Kein Finger berührt das Abzugszüngel, sie befinden sich alle außerhalb des Abzugsbügels. Ziehen Sie den Verschluss langsam mittels Kammerstengel nach hinten und werfen Sie die Patrone aus dem Patronenlager aus.
6. Sollte die Waffe über ein internes Magazin verfügen, schließen Sie den Verschluss wieder.
Der Auszieher greift die neue Patrone.
7. Kein Finger berührt das Abzugszüngel, sie befinden sich alle außerhalb des Abzugsbügels. Ziehen Sie den Verschluss langsam mittels Kammerstengel nach hinten und werfen Sie die Patrone aus dem Patronenlager aus.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 bis sich keine Patronen mehr in oder an der Waffe befinden und Magazin und Patronenlager komplett entladen sind. Vergewissern Sie sich nochmals davon, dass sich keine Patronen mehr in oder an der Waffe befinden und Magazin und Patronenlager komplett entladen sind.

Abschnitt 5

Einstellen des Accu Abzugs (silbernes „Accu - Release“ - Züngel)

Stellen sie sicher, dass sich keine Patronen in der Waffe und dem Patronenlager befinden und die Mündung in eine sichere Richtung zeigt. Öffnen Sie den Verschluss und stellen sie sicher, dass sich keine Patronen in der Waffe und dem Patronenlager befinden.

1. Schäften Sie die Waffe aus (siehe Abschnitt Entfernen des Schaftes).
2. Benutzen Sie das mitgelieferte Werkzeug zum Verstellen des Accu Abzugs. Setzen Sie das Werkzeug mit dem Schlitzende in die dafür vorgesehene Öffnung an der Abzugsrückstellfeder ein, wie abgebildet.

Drehen Sie die Abzugsrückstellfeder (A) mit dem Verstellwerkzeug (B) wie in Abbildung 27 und Abbildung 28 zu sehen.

3. Um das Abzugsgewicht zu erhöhen, drehen Sie das Werkzeug im Uhrzeigersinn. Wenn die Feder „klickt“ ist das Maximumgewicht erreicht. Drehen Sie das Werkzeug an diesem Punkt NICHT mehr weiter! (siehe Abbildung 27)

4. Um das Abzugsgewicht zu verringern, drehen Sie das Werkzeug entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Minimumgewicht ist erreicht, wenn die große Federwindung die obere Kante des Abzugs berührt und der Widerstand spürbar stärker wird. Drehen Sie das Werkzeug an diesem Punkt NICHT mehr weiter! (siehe Abbildung 28)



Abbildung 27 Maximales Abzugsgewicht



Abbildung 28 Minimales Abzugsgewicht

5. Das „Accu - Release“ - Zügel (siehe Abbildung 29 und Abbildung 30) gibt ein zusätzliches Maß an Sicherheit, indem es verhindert, dass die Abzugsklinke versehentlich weggedrückt wird, oder auslöst, wenn das entsicherte Gewehr fallen gelassen wird.

6. Schäften Sie Waffe wieder ein (siehe Abschnitt Installieren des Schaftes)



Abbildung 29

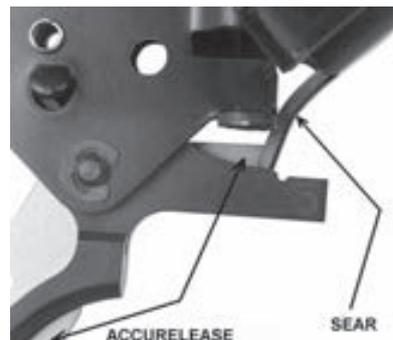


Abbildung 30

Übergebührlisches Rütteln und Schütteln oder das Ziehen am Abzug, ohne das „Accu - Release“ - Zügel mit einzudrücken, kann die Abzugsklinke bewegen (siehe Abbildung 30). Das „Accu - Release“ - Zügel wird in diesem Fall eine versehentliche Schussabgabe verhindern, indem es den Abzug blockiert (wenn die Waffe regelmäßig gewartet und gepflegt wird). Sollte dies passieren, muss der Verschluss erneut gespannt werden, um den Abzug in seine Ausgangsposition zu bringen.

Manche Modelle mit schweren Matchläufen haben einen extra Gummipuffer im Kammerstengel integriert, der als Shockabsorber fungiert und einen Teil der Energie aufnimmt, wenn der Verschluss geschlossen wird (siehe Abbildung 31).

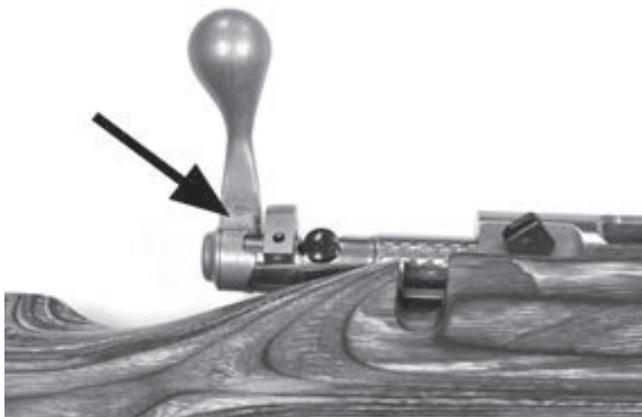


Abbildung 31



Abbildung 32

Wenn die Abzugsklinke vom „Accu - Release - Zünger“ geklemmt wurde, kann der Schlagbolzen nicht nach vorne in Bewegung gesetzt werden (siehe Abbildung 30). Selbst wenn Sie ein „Klick“ hören, wird die Abzugsklinke blockiert und der Schlagbolzen kann das Zündhütchen der Patrone nicht erreichen. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.

Matchläufe - (oranges „Accu - Release“ - Zünger)

Ausgestattet mit einem sehr leichten Matchabzug, kann jegliches übergebürliche Rütteln und Schütteln die Abzugsklinke bewegen. Der Abzug ist dann blockiert. Dies ist als zusätzlicher Warnhinweis auf das Gehäuse der Matchmodelle gestempelt, die über einen Match Accu Abzug verfügen (siehe Abbildung 32).

Im Gegensatz zu unseren Standard Accu - Abzügen für Zentralfeuermodelle, gibt es bei unseren Match - Accu - Präzisionsabzügen zwei entscheidende Unterschiede:

1. Schließen Sie den Verschluss mit äußerster Vorsicht und Sorgsamkeit. Um ein so leichtes Auslösegewicht ohne Abzugsweg und Kriechen zu erreichen, muss man einen extrem geringen Rastübergriff konstruieren. Dies bedeutet dass der Weg den der Abzug zurücklegen muss, bevor der Schuss bricht, weniger als die Dicke eines Blattes Papier ist. Hieraus ergibt sich, dass die Abzugsklinke sehr empfindlich auf Schütteln, Rütteln, Erschütterung oder Druck reagiert *1. Sollte dies passieren, wird das Accu - Release - Zünger die Abzugsklinke und die Bewegung des Abzugs mechanisch blockieren (siehe Abbildung 30). Die Waffe muss erneut gespannt werden, um den Abzug in die Ausgangsposition zurück zu setzen.

*1. Der Matchabzug ist für spezielle Schießanwendungen konstruiert worden, daher muss der Verschluss bei diesen Waffenmodellen mit extremer Sorgfalt geschlossen werden. Schließen und verriegeln Sie den Verschluss mit einer langsamen, geschmeidigen Bewegung

2. Der Matchabzug kann auf unter 1 Pfund/ca. 454 g Auslösegewicht eingestellt werden.

Im Gegensatz zu unseren Standard Accu - Abzügen für Zentralfeuermodelle, ist das minimalste Auslösegewicht nicht erreicht, wenn die große Federwindung die Oberkante des Abzugs berührt und sich der Widerstand erhöht (siehe Abbildung 28), sondern das minimalste Auslösegewicht ist erreicht, wenn die Abzugsrückstellfeder (A) so eingestellt ist, dass das Abzugszünger ein größeres Auslösegewicht benötigt, als das Accu - Release - Zünger. Dies kann erreicht werden indem man mehrmals das Verstellwerkzeug (B) im Uhrzeigersinn (Gewehr umgedreht, Abzug zeigt nach oben) dreht, bis der Abzug erfolgreich gezogen

werden kann, ohne dass dabei das Accu - Release - Zügel die Abzugsklinke blockiert. Dies kann als geringstes Auslösegewicht betrachtet werden.

Wie bei jeder mechanischen Vorrichtung, nutzen sich die Rastflächen mit der Zeit ab. Dies zeigt sich beim Matchabzug noch schneller und deutlicher im Bereich des möglichst geringsten Auslösegewichts (siehe Abschnitt oben). Wenn das Accu - Release - Zügel regelmäßig die Abzugsklinke blockiert, stellen Sie die Abzugsrückstellfeder nach, um das Auslösegewicht leicht zu erhöhen. Eine Viertelumdrehung wird das Abzugsgewicht ein paar Unzen nach oben bringen.

Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.

Abschnitt 6

Mündungsbremsen

Dieser Abschnitt bezieht sich ausschließlich auf Savage-Büchsen, die mit einer nicht verstellbaren Mündungsbremse ausgestattet sind. Tragen Sie immer adäquaten Augen- und Ohrenschutz beim Umgang mit Waffen die mit einer Mündungsbremse ausgestattet sind. Stellen Sie sicher, dass sich die Mündungsbremse in einer freien Fläche ohne Schotter, Steinchen oder Trümmer befindet und dass sich keine Mitschützen neben der Mündungsbremse befinden. Um den Rückstoß zu mildern, leiten Mündungsbremsen Druck durch speziell konstruierte Öffnungen nach außen ab. Diese Druckgase sind gewaltig und sehr heiß, legen Sie daher niemals die Hand auf den Lauf oder die Mündungsbremse, wenn Sie schießen.

Denken Sie nach bevor Sie schießen - Es liegt ausschließlich in Ihrer Verantwortung wo sich Ihre Hände und auch andere Personen befinden, wenn Sie eine Mündungsbremse verwenden. Wie der Name schon sagt, kann eine nicht - verstellbare Mündungsbremse nicht geschlossen werden und ist zu jedem Zeitpunkt offen (siehe Abbildung 33).



Abbildung 33

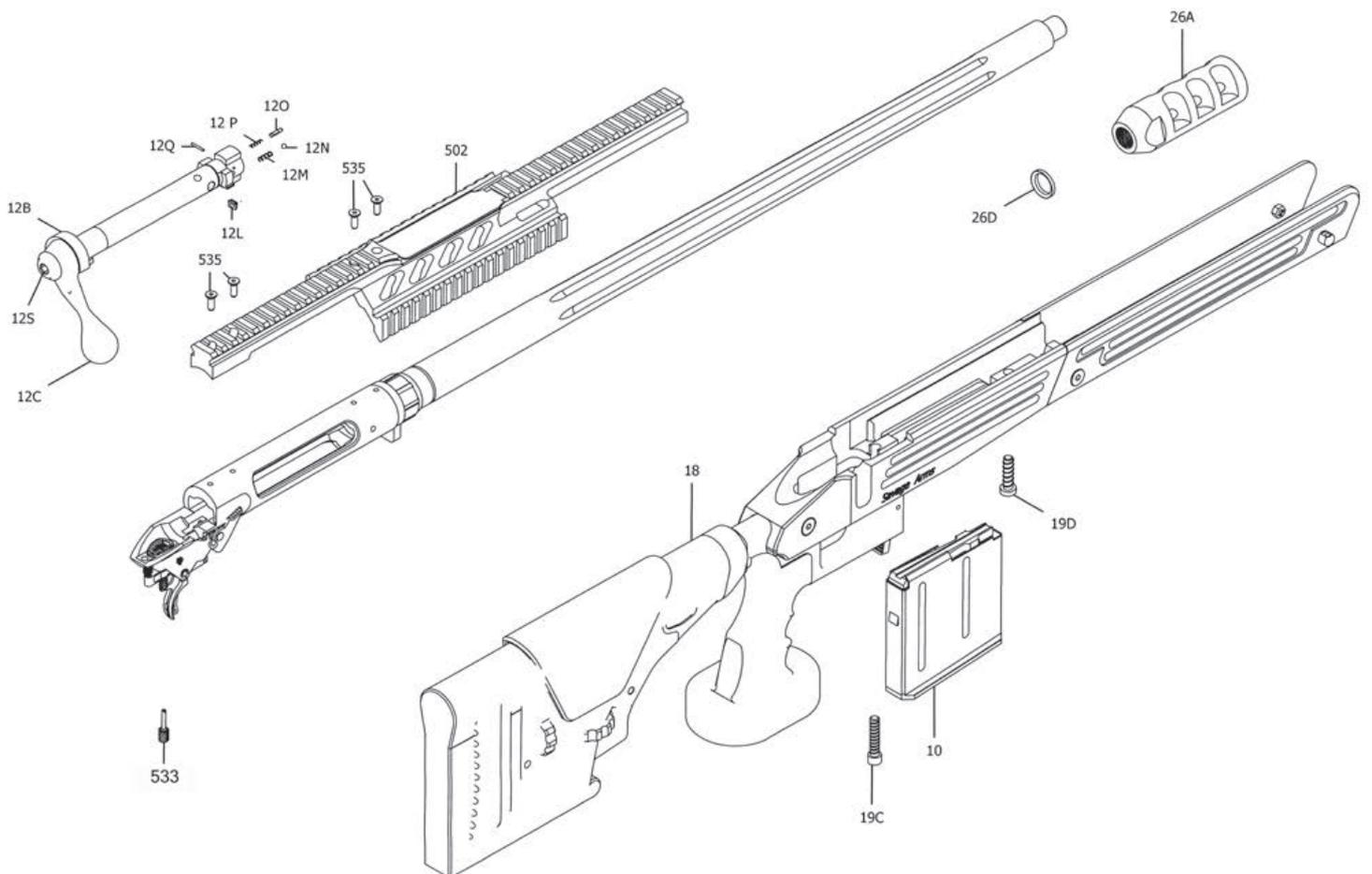
Abschnitt 7

Teileliste und Explosionszeichnung

Modelle mit seitlichem Verschlusslösehebel

Accutrigger-Abzug „BA“

10	Einsteckmagazin
12B	Hinterer Führungskulisse
12C	Kammerstengel
12L	Auszieher
12M	Auszieherfeder
12N	1/8" Stahlkugel
12O	Auswerfer
12P	Auswerferfeder
12Q	Auswerferhaltebolzen
12S	Schraube Verschlussbaugruppe
18	Schaft
19C	Hinterere Systemschraube
19D	Vordere Systemschraube
26A	Mündungsbremse
26D	Klemmring
502	Zielfernrohrmontageschiene
533	Verstellwerkzeug für Abzug
535	Schrauben für Zielfernrohrmontageschiene



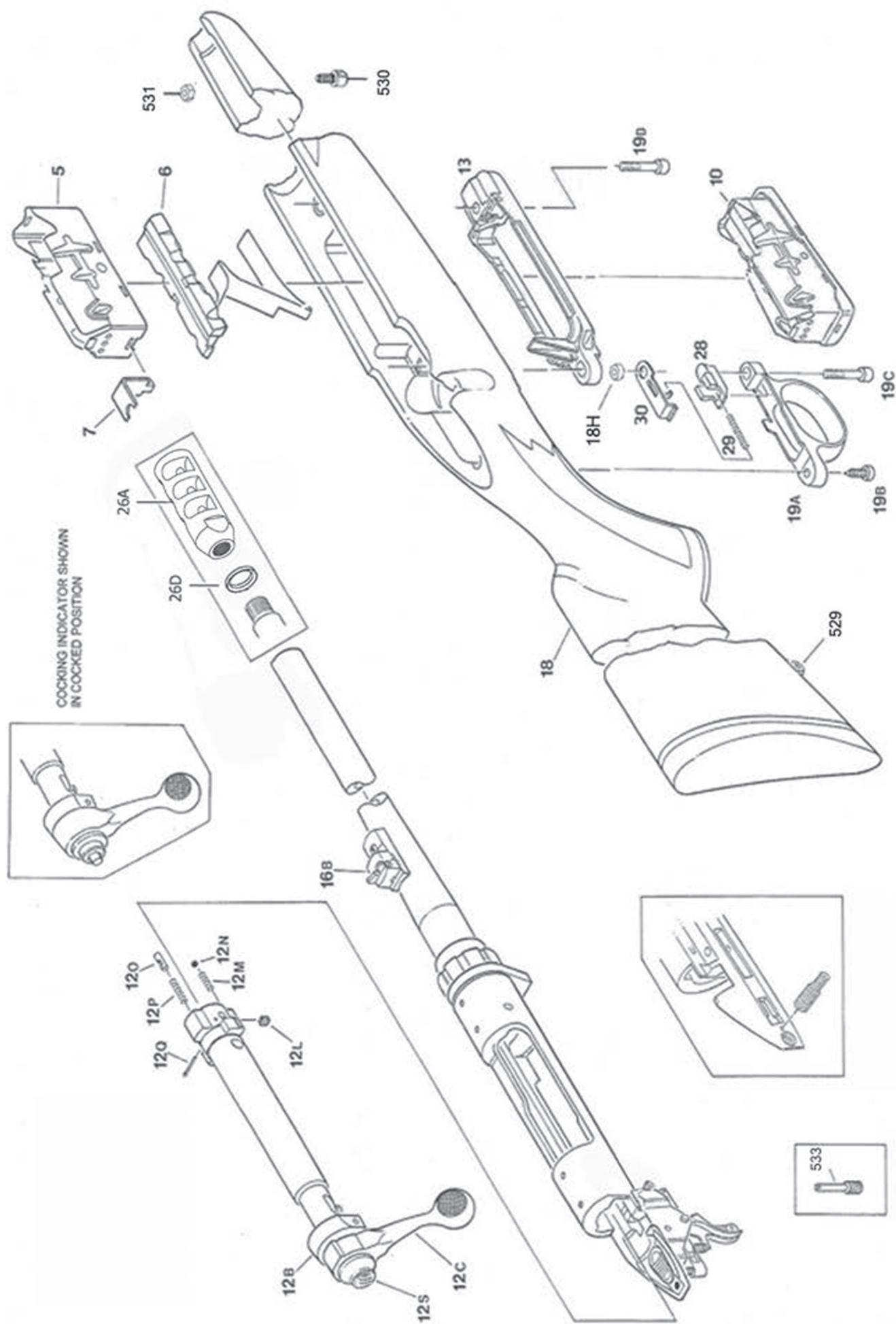
Für weitergehende Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite www.savagearms.com. Bitte bedenken Sie, dass einige Teile Anpassarbeiten benötigen. Savage Arms lehnt jede Verantwortung für unsachgemäßen Gebrauch und damit verbundene Gefahren und Schäden ab. Nehmen Sie keinerlei technische Veränderungen an der Waffe und deren Technik vor. Nutzen Sie ausschließlich Originalteile. Reparaturen muss ein kompetenter und qualifizierter Büchsenmacher durchführen.

Modelle mit untenliegendem Verschlusslöseknopf

Accutrigger-Abzug (untenliegender Verschlusslöseknopf)

Internes Magazin und herausnehmbares Einsteckmagazin

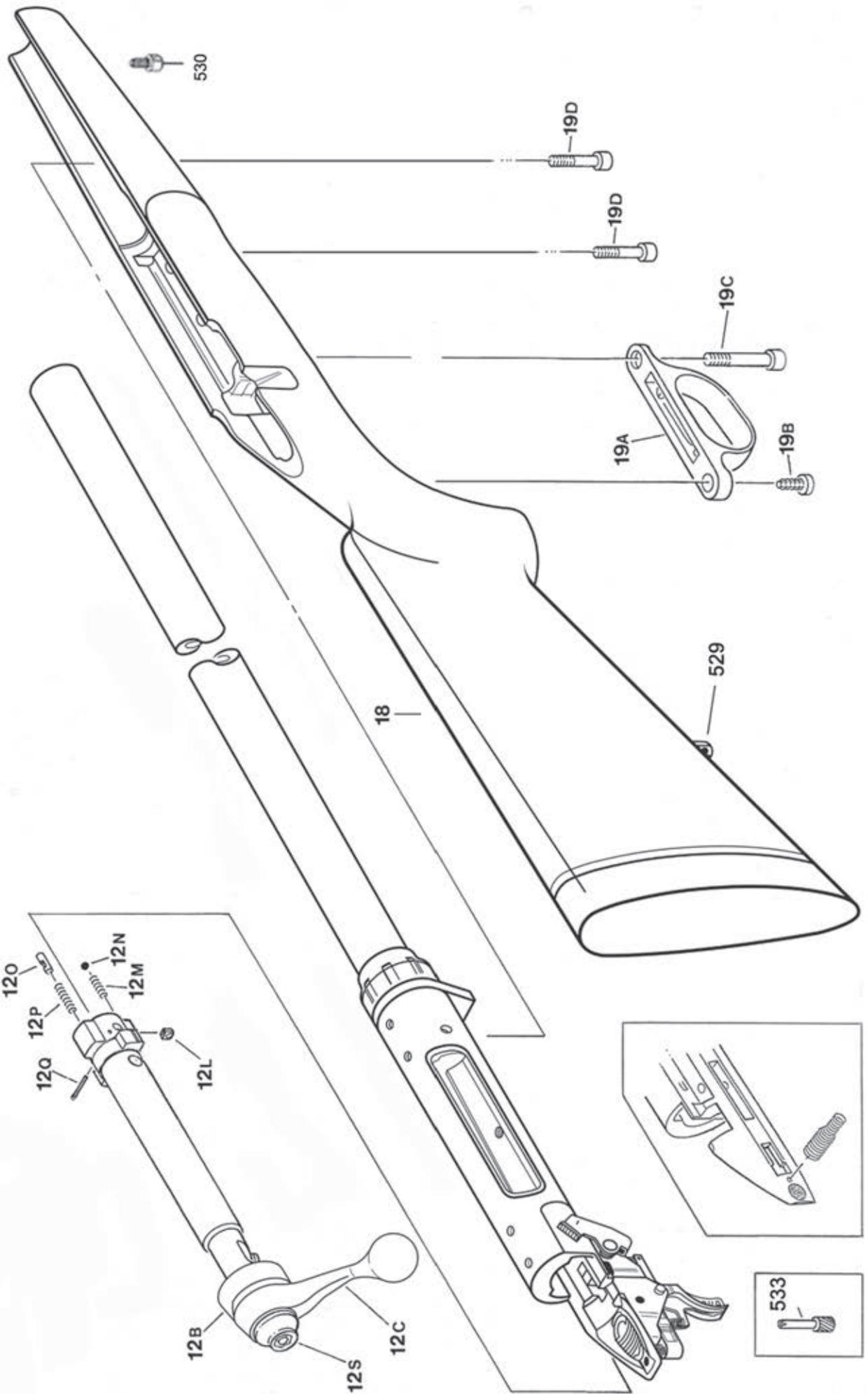
Teilenummer	Beschreibung
5	Magazinbox (Internes Magazin)
6	Magazinzuführer mit Magazinfeder
7	Magazinalteklammer
10	Einsteckmagazin
12B	Hinterer Führungskulisse
12C	Kammerstengel
12L	Auszieher
12M	Auszieherfeder
12N	1/8" Stahlkugel
120	Auswerfer
12P	Auswerferfeder
12Q	Auswerferhaltebolzen
12S	Schraube Verschlussbaugruppe
13	Untere Gehäusebaugruppe
16B	Kimme
17B	Korn
17C	Kornsockel
18	Schaft
18H	Distanzstück
19A	Abzugsbügel
19B	Hinterer Abzugsbügelschraube
19C	Hinterer Systemschraube
19D	Vorderer Systemschraube
26A	Mündungsbremse
26D	Klemmring
28	Verschlusslöseknopf
29	Verschlusslöseknopffeder
30	Verschlusslöseknopfhalter
529	Riemenbügelöse
530	Riemenbügelöse
531	10-32 Kontermutter
533	Verstellwerkzeug für Abzug



Modelle mit seitlichem Verschlusslösehebel

Accutrigger-Abzug Matchsystem - Einzellader

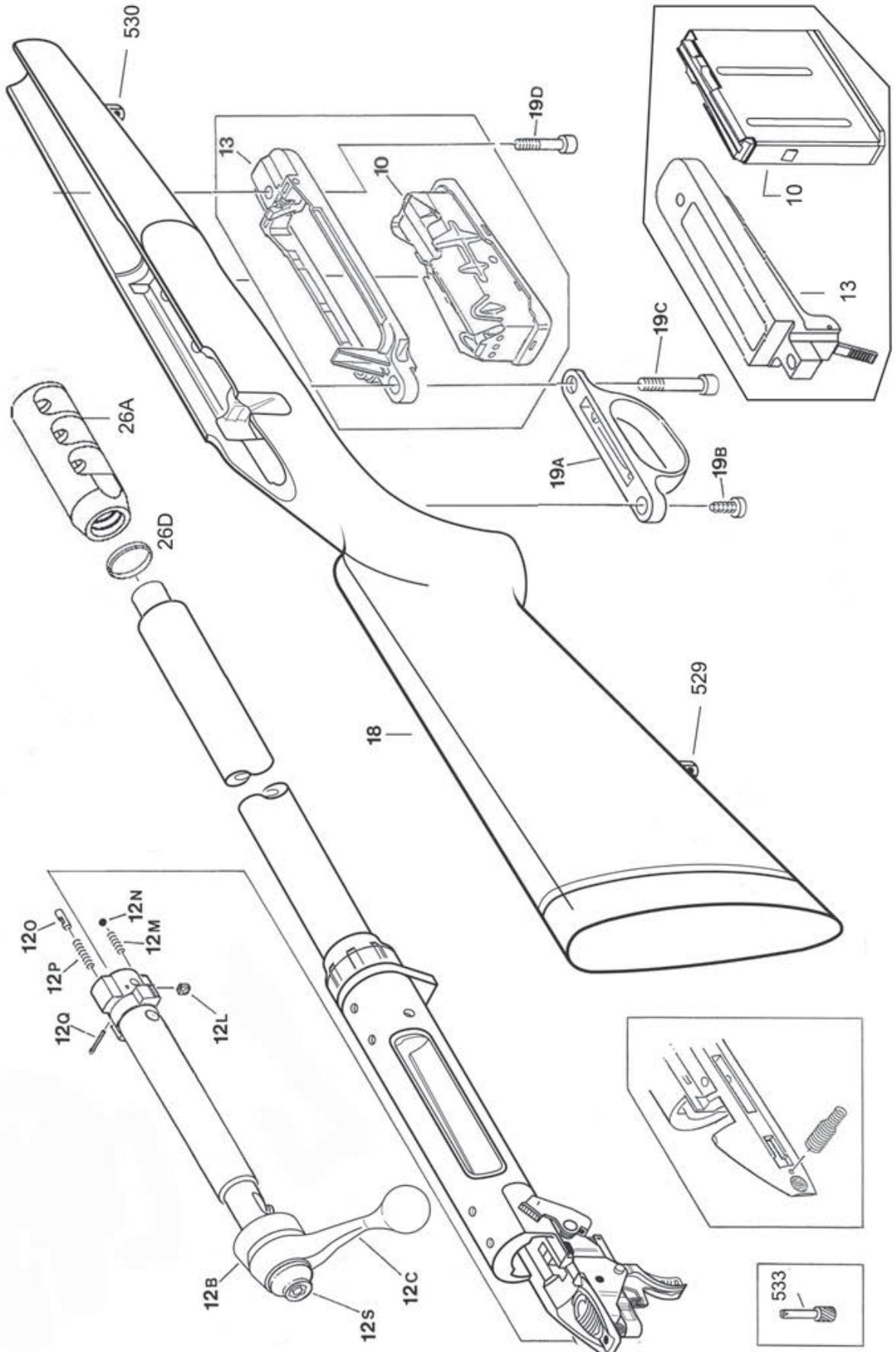
Teilenummer	Beschreibung
12B	Hintere Führungskulisse
12C	Kammerstengel
12L	Auszieher
12M	Auszieherfeder
12N	1/8" Stahlkugel
12O	Auswerfer
12P	Auswerferfeder
12Q	Auswerferhaltebolzen
12S	Schraube Verschlussbaugruppe
18	Schaft
19A	Abzugsbügel
19B	Hintere Abzugsbügelschraube
19C	Hintere Systemschraube
19D	Vordere Systemschraube
529	Riemenbügelöse
530	Riemenbügelöse
533	Verstellwerkzeug für Abzug



Modelle mit seitlichem Verschlusslösehebel

Accutrigger-Abzug Internes Magazin und herausnehmbares Einsteckmagazin

5	Magazinbox (Internes Magazin)
6	Magazinzuführer mit Magazinfeder
7	Magazinhalteklammer
10	Einsteckmagazin
12B	Hintere Führungskulisse
12C	Kammerstengel
12L	Auszieher
12M	Auszieherfeder
12N	1/8" Stahlkugel
12O	Auswerfer
12P	Auswerferfeder
12Q	Auswerferhaltebolzen
12S	Schraube Verschlussbaugruppe
13	Untere Gehäusebaugruppe
16B	Kimme
17B	Korn
17C	Kornsockel
18	Schaft
19A	Abzugsbügel
19B	Hintere Abzugsbügelschraube
19C	Hintere Systemschraube
19D	Vordere Systemschraube
26A	Mündungsbremse
26D	Klemmring
529	Riemenbügelöse
530	Riemenbügelöse
533	Verstellwerkzeug für Abzug



Abschnitt 8

Routinemäßige Wartung

Ihre Waffe ist eine mechanische Vorrichtung und Abnutzung unterworfen. Sie wird nicht ewig halten. Wie bei jeder mechanischen Präzisionsmaschine ist eine regelmäßige Wartung und Pflege notwendig! Dies liegt ausschließlich in Ihrer Verantwortung!

1. Zeitabstände: Es ist sehr schwierig ein zeitliches Intervall oder eine Schusszahl festzulegen, nach der die Waffe gereinigt und inspiziert werden sollte. Unterschiedliche Schießbedingungen, Wetterkapriolen und verwendete Munition spielen alle eine entscheidende Rolle bei der Festlegung eines Intervalls wann und wie oft die Waffe zu reinigen und zu inspizieren ist. Generell kann man sagen: Öfter ist besser als zu selten.

- Zu Beginn einer jeden Verwendung der Waffe mit scharfer Munition sollte immer unbedingt die Dreipositionensicherung überprüft werden. Dies ist extrem wichtig für die Sicherheit.
- Entfernen Sie den Verschluss, schauen Sie durch den Lauf, überzeugen Sie sich davon, dass er frei von Hindernissen und Verschmutzungen ist und einen unbeschädigten, einwandfreien Zustand ohne Kratzer, Kerben, Rost und Lochfraß zeigt.
- Überprüfen Sie das Äußere des Laufes auf Dellen oder Aufbauchungen indem Sie langsam und sanft mit der Hand der Außenkontur folgen und diese entlang fahren.
- Überprüfen Sie den Verschlusskopf, Auszieher und Auswerfer auf unbeschädigten, einwandfreien Zustand.
- Wenn die Waffe ausgeschäftet wurde, überprüfen Sie sorgsam den Accu Trigger Abzug und die Verstellfeder auf Verschmutzung und auf unbeschädigten, einwandfreien Zustand (siehe Abbildung 27).
- Überprüfen Sie den Schaft und die Riemenbügelösen auf unbeschädigten, einwandfreien Zustand.
- Überprüfen Sie die Zielfernrohrmontage auf korrekten und festen Sitz.
- Wenn Sie die Waffe wieder eingeschäftet haben, überprüfen Sie dies Systemschrauben auf korrekten und festen Sitz.

2. Wer sollte diese Überprüfung an Ihrer Waffe vornehmen:

Als Besitzer und / oder Benutzer ist es ausschließlich Ihre eigene Verantwortung die Betriebssicherheit Ihrer Waffe jedes mal vor Benutzung aufs Neue zu gewährleisten und sicherzustellen. Auch wenn wir wissen, dass die Waffe unsere Fabrik in einwandfreiem Zustand verlassen hat, können wir nicht vorhersagen oder beeinflussen was danach mit der Waffe geschehen ist und wie sie behandelt wurde. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung genau gelesen und komplett verstanden haben, sollten Sie sich, bevor Sie scharfe Munition in die Waffe laden, sehr gut mit der Waffe vertraut gemacht haben und sie sicher bedienen können. Weiterführende Fragen zu technischen Problemen, mechanischen Zusammenhängen und eine technische Durchsicht sollten immer durch einen kompetenten und qualifizierten Büchsenmacher beantwortet beziehungsweise durchgeführt werden.

Auch müssen manche Einstellungen an der Waffe unter Umständen nach einem gewissen Zeitraum der Benutzung nachgestellt werden. Durch eine inkompetente Person ausgeführt kann eine falsche Einstellung

in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und / oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, etwas sich nicht richtig anfühlt, anhört, oder aussieht, suchen Sie umgehend einen qualifizierten Büchsenmacher auf und gehen Sie niemals ein unnötiges Risiko ein.

Reinigung und Wartung Ihrer Waffe

Die Verschlussbaugruppe passt nur genau zu Ihrer individuellen Waffe. Eine Verwendung einer anderen Verschlussbaugruppe kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen. Zerlegen Sie immer nur eine Waffe zur selben Zeit um Verwechslungen von Teilen beim Zusammenbau zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Vor allem nicht im Patronenlager und dem Magazin. Stellen Sie optisch und haptisch erneut sicher, dass sich keine Munition in oder an der Waffe befindet. Zerlegen, reinigen, oder ölen Sie niemals eine geladene Waffe.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Warnhinweise und Produktbeschreibungen zu Reinigungsmitteln und Ölen gelesen und verstanden haben, bevor Sie diese an Ihrer Waffe einsetzen.

Halten Sie sich streng an die vom Hersteller empfohlene Verfahrensweise für das beste Reinigungsergebnis.

1. Bereiten Sie eine passende Stelle vor um Ihre Waffe zu reinigen. Diese sollte gut belüftet sein, eine passende Oberfläche besitzen und passende, kaliberabhängige Putzstöcke, Patches, Bürsten, Pulver- und Schmauchlöser und Öl sollten bereit stehen.
2. Entnehmen Sie den Verschluss.
3. Legen Sie die Waffe horizontal vor sich auf den Tisch, das Auswurffenster zeigt nach unten. Beginnen Sie die Reinigung immer vom Patronenlager aus. Schieben Sie den Putzstock immer vom Patronenlager aus in Richtung Mündung durch den Lauf, NIE umgekehrt!
4. Benetzen Sie eine passende Laufreinigungsbürste, die am passenden Putzstock befestigt ist, mit Reinigungsmittel. Schieben Sie den Putzstock vom Patronenlager aus mehrere Male durch den Lauf, immer bis die Bürste an der Mündung austritt.
5. Ersetzen Sie die Bürste am Putzstock durch einen Patchhalter.
6. Schieben Sie den Putzstock mit einem Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den verschmutzten Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück.
7. Wiederholen Sie den Vorgang bis der Patch sauber aus der Mündung austritt.
8. Schieben Sie den Putzstock mit einem, mit Waffenöl getränkten, Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt. Nehmen Sie den öligen Patch ab und ziehen Sie den Putzstock zurück.
9. Schieben Sie den Putzstock mit einem trockenen, sauberen Reinigungspatch an der Putzstockspitze vom Patronenlager aus durch den Lauf, bis der Patch an der Mündung austritt.
10. Zum Ende einer jeden Reinigung / Wartung der Waffe sollte immer unbedingt die Dreipositionensicherung überprüft werden. Dies ist extrem wichtig für die Sicherheit (siehe Abschnitt2)!

Schauen Sie durch den Lauf, überzeugen Sie sich davon, dass er frei von Hindernissen, Putzmittelrückständen und Verschmutzungen ist und einen unbeschädigten, einwandfreien Zustand ohne Kratzer, Kerben, Rost und Lochfraß zeigt. Ein sehr dünner Ölfilm ist immens wichtig für den Rostschutz Ihrer Waffe, verwenden Sie jedoch niemals zu viel Öl!!! Eine Nichteinhaltung oder Missachtung der Pflege und Wartung kann in schwersten Verletzungen oder sogar dem Tod von Ihnen und/oder anderen Personen resultieren oder ihre Waffe und fremdes Eigentum dauerhaft beschädigen.

Schützen Sie Metalloberflächen

1. Um alle relevanten Stellen zu erreichen, entnehmen Sie den Verschluss.
2. Reinigen Sie alle metallischen Oberflächen mit hochwertigem Waffenöl und einem sauberen, fusselfreien Lappen. Befreien Sie alle Metallteile und Baugruppen von Verunreinigungen jeglicher Art. Ein Pinsel oder eine saubere Zahnbürste können dabei an schwer zugänglichen Stellen ein gutes Hilfsmittel sein.
3. Benetzen Sie mit einem fusselfreien Lappen alle Metallteile und Baugruppen leicht mit Waffenöl und entfernen Sie mit besagtem fusselfreien Lappen auch alle überschüssigen Öl- und Reinigungsmittelrückstände von den Oberflächen, sowie Flugrost und sonstige Verunreinigungen.
4. Wenn erreichbar, ölen Sie auch innen liegende Metalloberflächen leicht ein.
5. Zum Ende einer jeden Reinigung / Wartung der Waffe sollte immer unbedingt die Dreipositionensicherung überprüft werden. Dies ist extrem wichtig für die Sicherheit (siehe Abschnitt 2)!

Zerlegen Sie niemals die Verschlussbaugruppe.

Schauen Sie durch den Lauf, überzeugen Sie sich davon, dass er frei von Hindernissen, Putzmittelrückständen und Verschmutzungen ist und einen unbeschädigten, einwandfreien Zustand ohne Kratzer, Kerben, Rost und Lochfraß zeigt.

